



Knorrli's Puppentheater
präsentiert

S SUPPE- PRINZÄSSLI



Szene 1: Speisesaal, Schloss



Prinzessin:

Legt den Löffel hin.

Mhm, das isch die bescht Suppe, won ich je gässe ha.

König:

Ist noch am Essen.

Mhm, du häsch rächt, Prinzessin Célestine ...mhm ...

euse königlich Hofchoch het sich wie-deremal sälber übertroffe.

Prinzessin:

Ich iss grad namal en Teller.

König:

Mhm, aber du häsch doch scho zwei Teller gha, Prinzessin.

Prinzessin:

Das macht doch nüt ... du seisch ja au immer, Suppe seg gesund.

König:

Das stimmt ... mhm ... ich iss glaub au namal en Teller.

Prinzessin:

Gespielt förmlich

Königliche Hofchoch: Bitte na emal en Teller vo dere super feine und super gesunde Suppe ...

König:

... für de Suppekönig Férdinand ...

Prinzessin:

... und d Suppeprinzessin Célestine ...

Beide lachen

Koch:

Schnarcht am Bühnenrand

Prinzessin:

Verängstigt, unsicher.

Königliche Hofchoch?

König:

Gebietersch.

Königliche Hofchoch!

Prinzessin:

Du Papi, ich glaub de schlaft ...



König:

De königlich Hofchoch schlaft?

Prinzessin:

Geht zum Koch und schüttelt ihn.

Königliche Hofchoch: ufwache!

Koch:

Schnarcht

König:

Potz Croutons und Fideli. Tatsächlich: de königlich Hofchoch schlaft! Und das zmitzt am Tag!

Prinzessin:

Schüttelt ihn noch energischer

Königliche Hofchoch! Ufwache! De König Ferdinand wot namel en Teller vo dinere feine Suppe!

Koch:

Schnarcht

König:

Leicht enerviert

Königliche Hofchoch: Als din König befiehl ich dir, uf de Stell ufwache!

Koch:

Schnacht doppelt

Prinzessin:

Das nützt doch nüt, Papi.

König:

Was nützt denn öppis, Prinzessin Célestine?

Prinzessin:

Wart ...

Zu den Kindern

Ihr hälfed mir sicher, euse Choch z wecke.

Kinder:

Ja!

Prinzessin:

Ich ghöre ja gar nüt ...! Also namal: Helfed ihr mir, de königlich Hofchoch z wecke ...?!

Kinder:

Jaaaa!!!

Prinzessin:

So isch guet! Also: Ich zelle uf drü und dänn rüefed mir alli mitenand: Königliche Hofchoch! Ufstah!!

Prinzessin und Kinder:

1, 2, 3: Königliche Hofchoch! Ufstah!

Koch:

Schnarcht

König:

Potz Croutons und Fideli: De schlaft ja immer na!

Prinzessin:

Mir müend ebe na vil lüter rüefe.

König, Prinzessin, Kinder:

1, 2 und 3!

Königliche Hofchoch, ufstah!

Koch:

Regt sich langsam.

Gähn. Was isch denn au das für en Lärm? *Gähn.*

Prinzessin:

De König und ich wetted namal en Teller vo dinere feine Suppe.

Koch:

Isch guet ... *Dreht sich um und schläft weiter.*

König:

Potz Croutons und Fideli! Königliche Hofchoch: Ufstah!

Koch:

Schiesst auf.

Herr König?! ... Ich bitte 1'000 x *gähn* um Entschuldigung ... ich bin glaub *gähn* igschlafe ...

König:

Das glaub ich au ...

Prinzessin:

De König und ich wetted namel en Teller vo dinere feine Suppe.

Koch:

Namal eine? *Gähn.* Aber ihr händ doch scho zwei Teller gha? *Gähn, gähn.*

Prinzessin:

Ich chönnt 100 Teller vo dinere feine Suppe ässe ...

Koch:

100 Teller? Bitte nöd... *Gähn.*

So, 1 Teller, *gähn*, für d Prinzessin Célestine und 1 Teller, *gähn*, für de König Ferdinand.

König:

Zieht mit der Nase den Duft ein

Mhm, wie das fein schmöckt ...

Prinzessin:

Mhm und wie das fein usgseht ...

Koch:

Schnarcht

König:

Potz Croutons und Fideli: jetzt schlaft de scho wieder!

Prinzessin:

Königliche Hofchoch ufwache!

Koch:

Isch *gähn* guet!

Setzt sich auf, schaut den König und die Prinzessin an und legt sich dann gleich wieder auf die andere Seite.

Prinzessin:

Schüttelt den Koch

Warum bisch du au eso müed?

Koch:

Will ich *gähn* die ganz Nacht i de Chuchi gstande bi und Suppe für eu koched ha, *gähn*.

Prinzessin:

Die ganzi Nacht?

König:

Wäge eus?

Koch:

Ich nimme ja numme die beschte, gsündischte und natürlichschte Zuetate für mini Suppe, *gähn*, und bis ich die alli grüschted ha, isch die halbi Nacht ume, *gähn* ...

König:

Ah, drum schmöckt dini Suppe eso fein!

Koch:

Genau!

Legt sich hin und schläft.

König:

Potz Croutons und Fideli: Prinzessin Célestine, mir müend öppis ndernä!

Prinzessin:

Was, Papi?

König:

Mir bruched es neus Supperezept!

Prinzessin:

Aber d Suppe vo eusem königliche Hofchoch isch doch eso guet ... und eso gesund ...

König:

Das scho. Aber viel z ufwändig. Mir bruched es Rezept für e Suppe, wo gnau so fein wie die vom königliche Hofchoch isch. Aber viel eifacher zum Koche. Susch schlaft eus de Gue-ti ja die ganzi Ziit i.

Prinzessin:

Oh Papi, das isch e gueti Idee ...!

... Und als Belohnig wird ich de, wo eus das Rezept ufs Schloss bringt, uf de Stell hürate ...

Beide lachen

♫ Szene 2: Vor einem Haus. ♪

Prinz Eugen:

Wahrlich, wahrlich. Mir hend e komischi Prinzessin. Wot de hürate, wo ihre s Rezept für e feini Suppe bringt. Zzzzz. Zum Glück bin ich nöd nume de schönscht sondern auch de gschischt Prinz im ganze Land. Ich weiss natürli, wer die beschte Suppe im ganze Land macht ...
... ah, da simer ja scho. Restaurant «Chez Claude».

Der Prinz läutet

Gourmetkoch:

Bonjour. Wer sind Sie? Wir haben noch nicht geöffnet ...

Prinz Eugen:

Ich bi de Prinz Eugen, de neu König vo dem Land.

Gourmetkoch:

Wir haben einen neuen König?... Habe ich gar nicht gewusst ...

Prinz Eugen:

Ich bin ja au nanig König. Aber ich wird's scho bald. Und wer bisch du?

Gourmetkoch:

Ich bin Claude, de König von die Köche.

Prinz Eugen:

Du bisch de Claude? Sehr guet. Dich han ich gsuecht. Me seit, du machisch die beschti Suppe im ganze Land ...

Gourmetkoch:

Die beschti Soupe? Mais oui! Die beschti Soupe i dem Land, isch mini «Soupe Maison» .

Prinz Eugen:

Denn gimer en Teller zum Probiere!

Gourmetkoch:

Gaht es au e chli fründlicher...?

... ich bringe dir grad es Teller und es Löffel.



Knorrli's
Puppentheater

Prinz Eugen:

Mhm, würrklich sehr fein ... *leicht verunsichert* ... aber irgendwie au es bitzeli komisch.

Gourmetkoch:

Kommen die Leute aus dem ganzen Land zu mir, um zu essen mini
«Soupe maison».

Prinz Eugen:

Isch ja scho guet. Füll jetzt lieber din gröschte Topf mit Suppe und gib mer s Rezept
vo di-nere Suppe.

Gourmetkoch:

Eis Topf und das Rezept? Pourquoi?

Prinz Eugen:

Für d Prinzessin. Sie wot de hürate, wo ihre s Rezept für die beshti Suppe bringt.

Gourmetkoch:

Oh la la. Gits keini besseri Soupe uf dere Welt als mini «Soupe maison» ...
Die armi Prinzessin wird müese hürate dich...

Prinz Eugen:

Händereibend

Genau!

Szene 3: Vor Grossmutter's Haus.

Prinz Philippe:

Wänn simmer ändli da, Diener Franz!

Diener:

Bald, min Herr!

Prinz Philippe:

Und du bisch sicher, dass dini Grossmuetter die bescht Suppe vo de Welt macht?

Diener:

Ganz sicher, Prinz Philippe ...

Prinz Philippe:

Hoffed mers für dich ...

Diener:

So, da simmer.

Grosi! Grosi!!! Grosi!!!

Prinz Philippe:

Da isch ja gar niemmer!



Diener:

Doch, doch... mis Grosi ghört nu nöme so guet.

Zu den Kindern

Chönd ihr mir bitte hälfe?

Kinder:

Ja!

Diener:

Also: 1, 2, 3. Grosi! Grosi!! Grosi!!!

Grossmutter:

... wer rüeft denn da?

Diener:

Ich bins Grosi, de Franz und de Prinz Philippe isch au da.

Grossmutter:

Eh jetzt lueg au da, de Franz. Was machsch denn du da?

Prinz Philippe:

Min Diener het gseit, du machsch di bescht Suppe uf de Welt ...?!
Stimmt das?

Grossmutter:

Ich mach doch kei Puppe, edle Herr!

Diener:

Suppe, Grossmami, Suppe! Du machsch die bescht Suppe i dem Land!

Grossmutter:

Ah, du bruchsch es neus Gwand ...

...tuet mer leid, ich bi z alt zum Nähe...

Prinz Philippe:

Nöd Gwand, Land, Grossmuetter, Land!

Grossmutter:

De Handstand? Du wotsch de Handstand mache?

Denn muesch aber zersch na en Teller vo minere Suppe ässe. Das git Chraft.

Gibt den beiden einen Teller

Prinz Philippe:

Würkli sehr guet die Supp e... Beschaff mer sofort s Rezept, Diener Franz. Mir müend uf em
schnällschte Weg zrug zum Schloss.

Diener:

Chasch du eus bitte s Rezept für dini Suppe ge, Grosi?

Grossmutter:

Wer isch nett?

Prinz Philippe:

Du Grossmutter, wenn du eus s R-e-z-e-p-t für dini Suppe gisch.

Grossmutter:

S Rezept? Aber gern ...

Prinz Philippe:

Und jetzt schnell zrugg zu de Prinzessin.

Diener:

Danke, Grosi. Mach's guet!

Grossmutter:

Aber ihr händ eui Suppe ja gar nöd ufgässe!

Diener:

S nächscht mal, Grosi, s nächscht mal!

Szene 4: In Knorrli's Garten

Prinz Martin:

Jetzt bin ich scho de ganz Tag underwägs und han immer na nüt gfunde ...

... debi würd ich eusi schön Prinzessin eso gern hürate ...

Kauend ... und Hunger han ich au... das isch mis letschte Öpfelringli gsi ...

Erblickt die Kinder Was mached denn ihr da?

Kinder:

rufen

Prinz Martin:

Ich bi de Prinz Martin und suech scho de ganz Tag öpper, wo bsunders feini Suppe macht. Ich

bin todmüed vom Sueche und muess es bitzeli schlafe. Chönd ihr bitte ufpass, dass niemer

min Rucksack stillt?

Kinder:

Ja!

Prinz Martin:

Wenn öpper chunnt, rüefeder eifach ganz lut: Prinz Martin!

Wämers emal probiere? 1, 2, 3: Prinz Martin! So isch guet. Danke vilmal. Bis später.

Der Prinz legt sich zum Schlafen hin, Knorrli erscheint am Bühnenrand

Kinder:

Prinz Martin!

Prinz Martin:

Was isch? Wieso wecked ihr mich scho?

Kinder:

Wild durcheinander

Prinz Martin:

Wo? ... Da..?

Geht suched auf der Bühne herum.

... da isch nüt! ... ich glaub, ihr händ träumt. Ich schlaf wiiter ...

Der Prinz schläft, Korrlie erscheint am Bühnenrand

Kinder:

Prinz Martin!

Prinz Martin:

Also, wenn ihr esonen Krach mached, chan ich nöd schlafe, Chinde.

Kinder:

Wild durcheinander

Prinz Martin:

Sucht überall

Ich weiss nöd, was ihr händ. Da isch nüt!

Ich bin würkli todmüed, lönd mich jetzt bitte schlafe.

Legt sich wieder hin und schläft. Knorrli erscheint am Bühnenrand. Die Kinder beginnen zu

schreien, doch der Prinz wacht nicht mehr auf. Gerade als sich Knorrli über den Prinzen beugt,

schlägt dieser die Augen auf und erschrickt. Der Prinz springt auf und erschreckt dadurch Knorrli.

Prinz Martin:

Hilfe!

Knorrli:

Hilfe!

Prinz Martin:

Hält verdattert inne.

Wer bisch du?

Knorrli:

Ich bi de Knorrli und wohne da.

Prinz Martin:

De schön Garte ghört dir?

Knorrli:

Ja.

Prinz Martin:

Und was machsch mit dem viele Gmües?

Knorrli:

Us dem mach ich mini berühmt Suppe!

Prinz Martin:

Suppe?

Knorri:
Häsch na nie vo mir ghört?

Prinz Martin:
Ehrlich gseit: Nei!

Knorri:
Wotsch emal eini probiere?

Prinz Martin:
Oh, ja gern, ich stirb vor Hunger.

Knorri:
Buechstabe, Chürbis, Spargle?

Prinz Martin:
Ich nimme die, wo am schnellste gaht. Es isch scho spaht und ich wott nöd, dass du wäge mir na lang muesch choche.

Knorri:
Du bisch en Glatte. Es gönd doch alli Suppe glich schnell.

Prinz Martin:
Glich lang? Wie isch das möglich?

Knorri:
Ich schniid en Bütel uf, leer de Inhalt i heisses Wasser und choche d Suppe 5 Minute lang. Fertig.

Prinz Martin:
Das isch würrklich eifach. Aber isch es au fein?

Knorri:
Probier emal...

Prinz Martin:
Mhm, die isch denn fein. Aber wieso gaht das so eifach?

Knorri:
Will ich alli Zuetate tröckne. S Gmües, d Buechstabe, d Fideli... alles!

Prinz Martin:
Tröckne? Wie gaht das?

Knorri:
Ich tue alli Sache i de gross Ofe. Eso zieht's s Wasser use und alli Zuetate werded ganz chli und verschrumpflet ((Abklärung durch Knorr))

Prinz Martin:
Jä grad eso wie mini Öpfelringli?



Knorri:

Genau so! Die sind au tröchned.

Wenn ich e Suppe mache, mues ich nur na heisses Wasser drüber läre und d Zuetate gönd wieder uf.

Prinz Martin:

Häsch du das mit em Tröchne erfunde?

Knorri:

Ja chasch danke, das isch e uralti Methode. Das händ scho d Höhlebewohner gmacht.

Prinz Martin:

Und was isch mit em Gwürz?

Knorri:

Das chunnt au dri. Zersch suech ich s schönste Gmües i mim Garte us und tröchnes sorgfältig i mim Ofe. Dänn misch ich feini Gwürz dezue und füll allis i die praktische Bütel ab.

Prinz Martin:

Das isch wirklich clever. Es so viel gsundi und feini Zuetate i eim Büttel ...

Wenn ich bloss wüsst, weli Suppe, das ich de Prinzessin Célestine söll bringe ...

Knorri:

Wieso muesch du de Pirzessin Suppe bringe?

Prinz Martin:

Will si und ihre Vater, der König Ferdinand, fürs Läbe gern Suppe händ. Aber de königlich Hofchoch brucht für sini Suppe die ganzi Nacht und schlaft drum de liebi langi Tag.

Knorri:

Ohje, de Arm ...

Bring doch de Prinzessin vo allne Supe eini. Denn chan sie sälber uswähle, weli das sie am liebschte het.

Prinz Martin:

Knorri, du bisch en Fründ! Danke 1'000 x.

Szene 5:
Speisesaal, Schloss

Prinzessin:

Ich bin ganz ufgregt, Papi.

König:

Ganz ruehig, Prinzessin. Ich bin sicher, dass eine vo de drü Prinze es Rezept gfunde het.

Off:

König Férdinand, Prinzessin Célestine: De Prinz Eugen, de Prinz Philippe und de Prinz Martin.



Knorrli's
Puppentheater

König:

Sie sölled innecho...

Prinz Eugen:

Guete Tag Prinzessin Célestine, guete Tag König Ferdinand. Für esonen schöne und gschide Prinz wie mich isch die Ufgab natürli chinderlicht gsi. Ich bringe eu «d Soupe maison» vom beschte Restaurant im ganze Land.

Und das isch s Rezept dezue.

Überreicht dem König die Schüssel und einen langen Zettel.

Prinzessin:

Probieren

Mhm, die isch sehr fein...

König:

... aber au es bitzeli komisch ...

Prinzessin:

Prinz Philippe, was bringsch du eus?

Prinz Philippe:

König, Prinzessin: Min Diener Franz serviert eu d Suppe vo sinere Grossmuetter ...

Prinzessin:

Und wo isch s Rezept?

Diener:

Da, Prinzessin ...

Prinzessin:

Oh, das gseht scho viel eifacher us. Für die Suppe het euse königlich Hofchoch sicher weniger lang als für sini ...

König:

Mhm und fein isch sie au, die Suppe vom Franz sinere Grossmuettter ...

Prinzessin:

... aber auch es bitzeli schwer. Die macht sicher dick ...

König:

Denn probiered mer jetzt na, was eus de Prinz Martin bracht het.

Prinz Martin:

Sehr vereehrte Herr König, allerliebschti Prinzessin Célestine. Das sind am Knorrli sini Suppe.

Prinzessin:

Und wo isch s Rezept?

Prinz Martin:

Zeigt auf seinen Kopf

Da!

Prinzessin:

Wo?

Prinz Martin:

I mim Chopf!

König:

In dim Kopf?

Prinz Martin:

Ja! Am Knorrli sis Rezept isch s eifachschte vo de Welt!

Prinzessin:

Und wie gaht das?

Prinz Martin:

1. Wasser ine Pfanne leere
2. De Büttel ufschniide
3. De Inhalt is Wasser leere, koche und fertig.

König:

Potz Croutons und Fideli: Eifacher gaht's würekli nöme.

Prinzessin:

Und wie schmöckt die Knorrli Suppe?

Prinz Martin:

Welli wetsch, Prinzessin: Buechstabe, Fideli, Gmües, Spargelcrème, Tomate ...?

Prinzessin:

Ich wett e Spargelcrèmesuppe.

König:

Und ich e Buechstabesuppe.

Prinzessin:

Mhm, die isch genau eso guet wie die vo eusem königliche Hofchoch.

König:

Du häsch rächt, Prinzessin, mindeschtens e so guet wie die vo eusem königliche Hofchoch.

Prinzessin:

Prinz Martin. Du häsch eusi Ufgab am beschte glöst.
Die Prinzessin küsst den Prinzen.

☺ ENDE ☺